



Lieber Herr Finanzminister Söder, gut gemeint ist nicht immer gut gemacht!

Gedanken zum Tarifabschluss aus der Sicht eines Beamten von Gerhard Knorr, Vorsitzender der BG Oberpfalz und Mitglied im geschäftsführenden Landesvorstand

Lieber Herr Finanzminister Söder, gut gemeint ist nicht immer gut gemacht!

Gedanken zum Tarifabschluss aus der Sicht eines Beamten von Gerhard Knorr, Vorsitzender der BG Oberpfalz und Mitglied im geschäftsführenden Landesvorstand

Es war eine der ersten Begegnungen am Montagmorgen in der Dienststelle, als mich ein Kollege fragte, ob ich es auch schon gehört hätte, dass es neben der Übernahme des Tarifabschlusses für uns Beamte auch noch eine Einmalzahlung in Höhe von 500 € geben soll. Ich gebe zu, ich war darüber mehr als erstaunt und ein kurzer Blick auf den Kalender (es war der 20. Februar) machte auch klar, dass die Frage kein Aprilscherz war. Zumal eine Recherche im Internet die Ankündigung eines „Bayern-Bonus“ für die Beamten des Freistaates Bayern recht schnell bestätigte. Werfen wir einen kurzen Blick zurück auf die Tarifverhandlungen. Die Einzelheiten des Abschlusses wurden bereits mehrfach publiziert und sollten hinreichend bekannt sein, so dass ich mir eine Aufzählung sparen möchte. Klar, es könnten immer ein paar Prozentpunkte mehr sein und über einen höheren Mindestbetrag hätten sich die unteren Gehaltsgruppen sicherlich noch mehr gefreut. Aber im Großen und Ganzen war es ein akzeptabler Abschluss, was sowohl von den Tarifbeschäftigten als auch von den meisten Beamten so gesehen wurde. Und die überraschende Ankündigung einer zusätzlichen Einmalzahlung in Höhe von 500 € sollte aus dem akzeptablen Abschluss wohl einen guten machen!

In einer Presseerklärung des Finanzministeriums vom 20. Februar wird die Einmalzahlung unter anderem folgendermaßen begründet: „Das ist auch eine Anerkennung für die hervorragenden Leistungen der bayerischen Beamten. Insbesondere bei der Bewältigung der besonderen Herausforderungen der Flüchtlingskrise und der

Sicherheitslage waren unsere Beamten besonders gefordert. Polizisten, Lehrer, Justiz, Ausländerbehörden und Landratsämter haben Großartiges geleistet“.

Ich kann unserem Herrn Finanzminister nur zustimmen, dass die Beschäftigten des Freistaates Bayern wirklich Herausragendes geleistet haben und sich diesen Bonus mehr als verdient haben. Allerdings war ich der Ansicht, dass es längst jedem bekannt ist, dass die hervorragende Arbeit eine gemeinsame Leistung aller Beschäftigten des Freistaates ist. Wie hat es einer meiner ehemaligen Polizeipräsidenten so treffend formuliert: „Wir sind nur dann wirklich gut, wenn jeder an seinem Platz das Beste gibt, vom Hausmeister bis zum Präsidenten!“.

Wenn dann in der zitierten Presseerklärung an anderer Stelle zu lesen ist: „Wir wollen keine Zwei-Klassen-Gesellschaft im öffentlichen Dienst“, dann empfinden das unsere Tarifbeschäftigten als blanken Hohn. Wie hat doch eine Kollegin kürzlich zu mir gesagt: „Ich habe mich noch nie mehr als Beschäftigte 2. Klasse gefühlt wie gerade jetzt!“ Sicher, ich habe mich als Beamter über die Ankündigung einer Sonderzahlung sehr gefreut, aber je mehr ich darüber nachdenke, umso bitterer wird der Beigeschmack. Und wenn ich dann aktuell in der Tageszeitung lese, dass der Freistaat Bayern im vergangenen Jahr 1,2 Milliarden Euro mehr eingenommen hat als erhofft, dann ist es ganz sicher keine Frage der finanziellen Möglichkeiten, die besonderen Leistungen aller aktiven Beschäftigten gleichermaßen gerecht zu entlohnen.

Herr Finanzminister Söder, hier muss dringend nachgebessert werden, weil Sie sonst genau die Zwei-Klassen bekommen, die Sie nicht wollen. Und ich kann mir nicht vorstellen, dass jemand, der sich um das höchste politische Amt im Freistaat Bayern bewirbt, so schlecht vernetzt und informiert ist, dass er nicht mitbekommt, wie sehr dieser „Bayern-Bonus“ nur für Beamte unsere Tarifbe-

schäftigten demotiviert und ihre Leistungen geringerschätzt.

Und erzähle mir bitte niemand, dass eine Sonderzahlung für unsere Tarifler ohne TdL-Beschluss rechtlich nicht möglich ist. Einerseits erlaubt das die Satzung für Einzelfälle ohne grundsätzliche Bedeutung sehr wohl, andererseits hatte der Freistaat Bayern auch keine Probleme damit, von den Inhalten des Tarifvertrags abzuweichen, wenn es um Einsparungen ging. Als Beispiel sei hier nur der leistungsbezogene Stufenaufstieg genannt. Wie heißt es doch so schön: Wo ein Wille ist, ist auch ein (bayerischer) Weg!

Ich wiederhole gerne nochmal, was schon in einem GdP-Flugblatt zu lesen war: „Herr Söder, zahlen Sie auch den Tariflern ihren wohlverdienten „Bayern-Bonus“, weil die bayerische Polizei nur gemeinsam stark ist!“

Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass sich dieser Artikel bis zu seinem Erscheinen erledigt hat, weil es den „Bayern-Bonus“ für uns alle gibt. Aber selbst dann sehe ich beim Thema Zwei-Klassen-Gesellschaft im öffentlichen Dienst dringend weiteren Handlungsbedarf. Mir konnte bisher niemand plausibel erklären, warum der Nachtdienst für mich als Beamter um 20:00 Uhr beginnt, der für Arbeitnehmer jedoch erst um 21:00 Uhr. Klar, in Bayern gehen die Uhren anders, aber so habe ich mir das irgendwie nicht vorgestellt. Ich kann als Beamter Urlaub ansparen, im Tarif geht das nicht. Ich habe die Möglichkeit Altersteilzeit in Anspruch zu nehmen, die tarifliche Regelung dazu ist im Jahr 2009 ausgefallen und wurde nicht mehr erneuert.

Diese Aufzählung ist bei weitem nicht abschließend. Und ich verstehe die Aussage unseres Finanzministers Herr Söder, dass er keine Zwei-Klassen-Gesellschaft im öffentlichen Dienst haben will, als eines seiner politischen Ziele. Dabei unterstützen wir ihn als GdP sehr gerne und sind allzeit zu Gesprächen bereit!



Personalratsschulungen der GdP

Nach den letztjährigen Personalratswahlen haben sich viele Personalratsgremien in der bayerischen Polizei personell stark verändert. Viele „junge“ Personalräte traten zum ersten Mal ihren Dienst an und auch einige Nachrücker (Ersatzmitglieder) waren neu in ihrer Funktion. Um für die tägliche Arbeit als Personalrat zum Wohle der Beschäftigten gut gerüstet zu sein, beschloss die GdP-Akademie, die „Ausbildung“ der neuen Personalräte selbst vorzunehmen, um auch detailliert auf die Besonderheiten der bayerischen Polizei eingehen zu können. Insgesamt wurden in den vergangenen Monaten über 70 Kolleginnen und Kollegen fachlich geschult. In dem fünf-tägigen Seminar, das im GdP-Schulungshotel Dirsch im Anlautertal stattfand, wurden die Teilnehmer/

-innen mit den Regelungen des BayPVG vertraut gemacht.

Neben den allgemeinen Bestimmungen wie z. B. der sogenannten vertrauensvollen Zusammenarbeit wurden auch die Beteiligungsrechte wie die Mitbestimmung und die Mitwirkung unterrichtet. Natürlich durfte auch die Rolle des Personalratsvorsitzenden und der Ablauf einer Personalratssitzung nicht fehlen. Krönung war ein Ausflug in den Bereich des Arbeitsschutzes/-sicherheit, der dankenswerterweise vom Fachausschussvorsitzenden Reinhard Brunner von der BG Niederbayern übernommen wurde.

Den Abschluss des Seminars bildete das Referat von unserer Justiziarin Melanie Brokatzky zum Thema Disziplinar- und Regressrecht. Unterstützt wurde die GdP-Akademie weiterhin vom Vorsitzenden der BG Oberpfalz, Gerhard Knorr, der sich je zwei Tage Zeit nahm, die frischgebackenen Personalräte zu unterweisen. Damit auch die körperliche Betätigung nicht zu kurz kam, wurde jeweils am Mittwochnachmittag Dienstsport durchgeführt.

Bei den Personalratsschulungen wurden gewerkschaftliche Themen bewusst außen vor gelassen, weshalb die GdP-Akademie auch Kolleginnen und Kollegen aus freien Listen, des BdK und auch der DPoIG begrüßen durfte. Alle Teilnehmer/-innen freuen sich nun auf ihre neue Tätigkeit und stehen Euch in ihrer Funktion als Personalrat gut ausgebildet jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.



REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai 2017 ist am 3. April 2017. Zuschriften bitte an die Redaktion.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Bayern
Internet: www.gdpbayern.de

Geschäftsstelle:
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (0 89) 57 83 88-01
Telefax (0 89) 57 83 88-10
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Thomas Bentele
Hansastr. 17
80686 München
Telefon (01 51) 58 54 47 04
E-Mail: redaktion@gdpbayern.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39
vom 1. Januar 2017

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-639X

Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“

In der Zeit vom 6. bis 7. Februar 2017 fand für interessierte Gewerkschaftskollegen ein weiteres Mal das Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“ im 4-Sterne-Wellness-Hotel Dirsch im Altmühltal statt. Als Seminarleitung fungierte abermals das eingespielte Team Kurt Kopf und Hans Kormann. Sie versuchten den zukünftigen Pensionisten wichtige Informationen für den Ruhestand an die Hand zu geben und gingen besonders auf die Problematik beim Beihilfe- und Steuerrecht ein.

Des Weiteren konnte den angehenden Ruheständlern durch Christiane Kern eine gesunde Ernährung und altersgerechte, sportliche Betätigung nähergebracht werden. Ihr Vortrag wurde immer wieder durch kleine praktische Übungen unterstützt.

In Versicherungsangelegenheiten gab Bettina Christofori, Regionalleiterin der Signal Iduna – Kooperationspartner der GdP

- nicht nur wichtige Hinweise zur Einsparung bei den Versicherungsprämien, sondern erläuterte auch, welche Versicherungen im Ruhestand wirklich noch benötigt werden. Ein besonderes Anliegen war es ihr aber, den Kollegen die Auswirkungen des neuen Pflegegesetzes näherzubringen.

Als Highlight stellte sich erneut der Vortrag des Referenten Josef Reischl vom Hospiz Christophorus heraus, der aus seiner beruflichen Praxis viele sachdienliche Informationen und Hinweise über Vorsorge und Beauftragungen an die Teilnehmer weitergeben konnte.



BEZIRKSGRUPPE NIEDERBAYERN

Verwertung der alten Uniform gesichert

Wer sich fragte, was er mit den auszusondernden alten Uniformteilen machen soll, hat jetzt eine gute Lösung. Sämtliche Uniformteile werden auf der Dienststelle gesammelt und dann durch das Behindertenwerk der Barmherzigen Brüder gesammelt abgeholt. Behinderte Menschen sortieren diese, waschen diese und schneiden aus den Materialien Taschen, Decken und Rucksäcke in verschiedenen Variationen. Diese Artikel werden in einem Onlineshop (www.110-shop.de) vertrieben, der Erlös kommt sowohl der Behinderteneinrichtung



als auch der Bayer. Polizeistiftung zugute. Dieses Projekt wurde am 15. 2. 2017 durch Herrn StS Eck in Strau-

bing unter großem Medieninteresse vorgestellt. LV Peter Schall wohnte dieser Veranstaltung bei und freute sich sehr über das Lob des Staatssekretärs an das GdP-Team der BG Niederbayern um Andreas Holzhausen für die Idee und die Vorabsprachen für diese sinnvolle Verwertung unserer alten Polizeiuniform. Unterstützt diese tolle Idee durch Abgabe Eurer alten Uniformausrüstung. Der Internetshop ist bereits online, der Verkauf der Artikel startet jedoch erst im Herbst, die GdP wird dazu zeitgerecht berichten. **PSch**

Neugründung der KG Dingolfing/Landau an der Isar

Nach dem Ruhestandseintritt des ehemaligen Kreisgruppenvorsitzenden Hugo Lux wurden die Gewerkschaftsmitglieder der beiden Dienststellen PI Dingolfing und PI Landau an der Isar durch die GdP-Kreisgruppe Straubing betreut. Es fand sich damals kein neuer Kreisgruppenvorsitzender, sodass diese Umstrukturierung erforderlich war. Umso mehr freute es den Vorsitzenden der BG Niederbayern, Andreas Holzhausen, und seine Stellvertreterin Karin Peintinger, dass sich über 20 Mitglieder in dem Gasthaus „Zur Post“ in Reisbach-Griesbach einfanden, um einer neuen Vorstandschaft ihr Vertrauen zu schenken. Der Einladung gefolgt sind ebenfalls die beiden Dienststellenleiter der PI Dingolfing, Maximilian Mundt, und der PI Landau an der Isar, Stephan Lehner, sowie der Ansprech-

partner der Signal-Iduna-Versicherung, Reinhold Bircheneder.

Andreas Holzhausen fungierte als Wahlleiter und Manfred Sedlmeier

wurde, wie sein ganzes Team, einstimmig gewählt. Im Anschluss an die Wahl referierten Peintinger und Holzhausen über aktuelle gewerkschaftliche Polizeithemen und sicherten der neuen Vorstandschaft ihre Unterstützung zu. Bevor Manfred Sedlmeier die Jahreshauptversammlung beendete, bedankte er sich bei den Referenten und allen Teilnehmern und gab einen kurzen Ausblick darauf, wie er sich die Mitgliederbetreuung in seinem Bereich vorstellen könnte.



V. l.: Reinhold Bircheneder, Karin Peintinger, Christian Hamberger, Maximilian Mundt, Thomas Hecht, Stefan Gregor, Stephan Lehner, Martina Atzmüller, Rudolf Hamberger, Reinhold Führmann, Manfred Sedlmeier, Konrad Steindorfner, Josef Presina, Kai Krellinger, Andreas Holzhausen

Schichtwechsel bei der GdP-Kreisgruppe Deggendorf



V. l.: LV Peter Schall, Andi Bauer, Andreas Heringlehner, Karin Peintinger, Günther Karmann, Günther Pammer, Christian Achatz, Manfred Krämer, Peter Grimm, Martin Lehner, Andreas Holzhausen

Nach acht Jahren war es an der Zeit, dass an der Spitze der Vorstandschaft der GdP-Kreisgruppe Deggendorf ein Wechsel vollzogen wurde. Andreas Holzhausen, zugleich BG-Vorsitzender in Niederbayern, übergab seinen Kreisgruppenvorsitz an Andreas Bauer von der PI Deggendorf. Die Wahl fand mit 60 Gästen im Kolpinghaus Deggendorf statt.

Als Gäste wurden der Zweite Oberbürgermeister der Stadt Deggendorf, Günther Pammer, der Deggendorfer Stadtrat Oliver Antretter sowie der Plattlinger Stadtrat Manfred Krämer

begrüßt. Seitens der GdP Bayern kamen als Gastreferenten der Landesvorsitzende Peter Schall sowie seine Stellvertreterin Karin Peintinger. Diese gingen in ihren interessanten Vorträgen auf aktuelle Polizeithemen ein. Die Neuwahl wurde vom stellv. BG-Vorsitzenden Martin Lehner durchgeführt. Einstimmig wurde Andreas Bauer sein neues Amt übergeben. In seiner Antrittsrede würdigte Bauer die Verdienste seines Vorgängers zum Wohle der gesamten Kreisgruppe Deggendorf. Im Anschluss wurden noch Ehrungen durchgeführt.



GdP München bei der alljährlichen Sicherheitskonferenz

Wie bereits in den vergangenen Jahren blicken wir auf einen friedlichen Verlauf der 53. Münchner Sicherheitskonferenz zurück, die – mal wieder – mit hohem Personalaufwand der Polizei stattgefunden hat. Rund 4000 Polizeibeamte/-innen aus vielen Bundesländern sorgten mit vorbildlichem Engagement für die Sicherheit hochrangiger, internationaler Teilnehmer aus der Politik.

Die BG München, unterstützt durch GdP-Mitglieder des LKA und der Be-

reitschaftspolizei, betreuten die Einsatzkräfte mit Give-aways (Süßigkeiten, Desinfektionssprays, Taschentücher, Kugelschreiber, Lippenbalsam u. v. m.). Auch die verteilten 2000 Handcremes wurden sehr gerne angenommen, da die Anwendung von Desinfektionsmitteln und die winterlichen Temperaturen zu spröden Händen führten.

Hohe Beliebtheit zeigte wieder der Einsatz unseres GdP-Drink-Caddys, den Christian Deppe extra für den Einsatz der SIKO ideenreich konstruierte und jedes Jahr weiterentwickelte. Was mit einem Drink Man, den man am Rücken trägt, um Heiß- und Kaltgetränke anzubieten, begann, wurde mittlerweile eine „Service Station“ auf Rädern, über die man unterschiedlichste Heißgetränke bis hin zu warmen Suppen in großer Auswahl anbieten kann. Vor allem Kollegen/innen aus anderen Bundesländern



staunten nicht schlecht über diesen einzigartigen Service der GdP München.

Natürlich hatten wir auch ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der eingesetzten Kräfte. Im Mittelpunkt standen hier die Unterbringung, Verpflegung und natürlich die Arbeitszeiten. Bis auf wenige Ausnahmen waren die eingesetzten Kräfte erfreulicherweise zufrieden. Bedauerlich und nicht zufriedenstellend ist immer noch die unterschiedliche Stundenschreibung der einzelnen Bundesländer. Hier besteht dringender Diskussionsbedarf.



GdP Unterfranken betreut Polizeikräfte bei Demo

Mehrere Hundert Kollegen aus ganz Unterfranken, Mittel- und Oberfranken, Hessen, Thüringen und von der Bundespolizei waren Mitte Februar anlässlich eines Aufzuges des rechtsextremen „Der dritte Weg“ und einer großen Gegendemonstration „Würzburg lebt Respekt“ im Einsatz.

Für unsere Einsatzkräfte wurde es ein langer Samstag bei winterlich kaltem aber trockenem Wetter. Das Betreuungsteam der GdP Unterfranken mit Verena Gütter, Christian Birkmeyer, Christian Scheb, Otmar Senft und Holger Zimmermann war von morgens bis in die frühen Abendstunden

vor Ort bei den in der ganzen Stadt eingesetzten Kolleginnen und Kollegen. den bei den Einsatzkräften dankbare Abnehmer. „Schön, dass ihr da seid und euch kümmert“, war oft zu hören und unseren Kolleginnen und Kollegen noch viel wichtiger. Wir überlassen die Versorgung und das seelische Wohl der Kräfte vor Ort eben nicht allein dem Dienstherrn.



V. l.: Christian Scheb, Christian Birkmeyer, Verena Gütter, Holger Zimmermann, Otmar Senft

vor Ort bei den in der ganzen Stadt eingesetzten Kolleginnen und Kollegen.

Herzhaftes Snacks, leckere Süßigkeiten, diverse Getränke aber auch mal ein Heftpflaster, Papiertaschentücher, Kugelschreiber oder einfach nur ein offenes Ohr fan-



Einladung

zur GdP-Senioren-Reise 2017



SENIORENGRUPPE
Gewerkschaft der Polizei

13. bis 15. September 2017 nach Gunzenhausen und zur Fränkischen Seenplatte

Alle Senioren der GdP Bayern, ihre Ehegatten und Partner sind herzlich eingeladen, an unserer dreitägigen Reise mit KULTUR, GENUSS und NATUR teilzunehmen.

Auf dem Programm stehen: **Sektempfang, Rundfahrt auf dem Altmühlsee, Unterwegs mit dem Nachtwächter in Gunzenhausen, Ausflugsbusfahrt „Um die Seenplatte herum“, Erlebnisschiffahrt auf dem Brombachsee mit dem MS-Luxus-Trimaran, Führung in der Residenz Ellingen mit Park, Spaziergänge an den Seen, „Fränkische Kerwa-G’schicht’n“ und vieles mehr ...**

Die Übernachtung im Hotel „Adler-Bräu“ beträgt im DZ pro Person/Tag 49,50 € (EZ 57,50 €) inkl. Frühstücks-Buffer.

Gesamtkosten: 2 Pers. im DZ 198,- € / 1 Pers. im EZ 115,- € (je 2 x Ü/F)
PKW-Parkplätze sind vorhanden.



Treffpunkt: Mittwoch, 13.9.2017, 12.00 Uhr
Seeparkplatz Gunzenhausen
Ausklang: Freitag, 15.9.2017, 13.00 Uhr
Residenz in Ellingen
Verbindliche Anmeldungen und Überweisung der Kosten bis zum 06. Mai 2017
an: Friedrich Leicht, Sparkasse Nürnberg,
IBAN: DE 93 76050101 0380 659 631
Stichwort „Senioren-Reise“ und Namen
Telefon: 09187/5268 • Fax: 09187/808244
E-Mail: fritz.leicht@gmx.net
mobil: 0160/4113516 und 0170/1949500

Die bereits vorgebuchten Kosten für Führungen, Schifffahrten und Rundreisen werden jeweils vor Ort fällig. Speisen und Getränke sind individuell zu bezahlen.

www.gdpbayern.de

KG Starnberg mit neuer Führung

Ende Januar fand im Casino Max-hof die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Starnberg statt. Der Erste Vorsitzende Johannes Bauer konnte hierzu unseren Landesvorsitzenden und Personalratsvorsitzenden des PP Oberbayern Nord, Peter Schall, begrüßen. Nach Entlastung

erfolgten die Neuwahlen der Vorstand-schaft. Da Kollege Bauer im Jahr 2018 in Pension gehen wird, gab er den Vorsitz der Kreisgruppe ab. Als Nachfolger wurde Oliver Jauch von der PI Starn-berg vorgeschlagen und gewählt. Auch der bisherige Kassenwart, Roland Stui-ber, gab sein Amt ab. Ihm folgt Dennis

Wünneberg, womit dieses Amt bei der PI Gauting bleibt. Zum Vorsit-zenden der für den Bereich der KG Starnberg neu aufgestellten JUN-GEN GRUPPE wurde Matthäus Hof-mann, ebenfalls von der PI Starn-berg, gewählt. Im Anschluss an die Neuwahlen wurde Dieter Waschow, PI Herrsching, für langjährige Mit-gliedschaft in der GdP geehrt, bevor Peter Schall noch über aktuelle Ge-werkschaftsthemen referierte und anschließend für Fragen der Anwe-senden zur Verfügung stand.

Der Abend endete mit einem ge-mütlichen Abendessen, das traditi-onnell von der Kreisgruppe ausgege-ben wurde.

V.l.: Johannes Bauer, Roland Stuiber, Dieter Waschow, Landesvorsitzender Peter Schall, Schriftführer Andreas Hobelsberger, Oliver Jauch, vorne: Matthäus Hofmann



Jürgen Wenzlik neuer Vorsitzender in Amberg

Zur diesjährigen JHV der KG Am-berg in Paulsdorf fanden sich wieder zahlreiche aktive, pensionierte und auch Fördermitglieder ein. Zu den geladenen Gästen dieses Abends zählten unter anderem BG-Vorsitzen-der Gerhard Knorr, Christian Dütsch und Christian Fischer von der Signal Iduna sowie Siegmund Hirschmann, unter dessen Federführung Jahr für Jahr erfolgreich für den Amberger „Gala-Abend mit der Polizei“ gewor-ben wird.

„Noch“-Vorsitzender Kurt Kopf legte seinen umfangreichen Tätig-keitsbericht vor, der nicht nur zahlrei-che Sitzungen der BG Oberpfalz, des Landesbezirks Bayern und des DGB aufwies, sondern auch seine Tätigkei-ten als Seminarleiter der GdP Bayern. Auch verwies er auf eine stabile Mit-gliederentwicklung in der Kreisgrup-pe Amberg. BG-Vorsitzender Ger-ward Knorr leitete die darauf folgende Neuwahl der Vorstand-schaft und stellte fest, dass nach den Abstim-mungen sowohl der neue Vorsitzende als auch alle anderen Funktionsträ-ger einstimmig gewählt wurden. Zum neuen Vorsitzenden wurde Jürgen Wenzlik gewählt, der bereits seit 2012

einer der Stellvertreter von Kurt Kopf war. Kurt Kopf wechselte zusammen mit Klaus Neumeier und Sven Ertel in den Reigen der Stellvertreter.

Der neue Vorsitzende hatte dann sogleich die Möglichkeit, zusammen mit Gerhard Knorr und Kurt Kopf die Ehrungen langjähriger Mitglieder vorzunehmen. So gab es insgesamt vier Ehrungen für 20 Jahre (Konrad Götz, Jochen Kiener, Peter Meier, Jürgen Luber), zwei Ehrungen für 30 Jahre (Manfred Grützner, Thomas Mulzer) und eine Ehrung für 40 Jahre (Richard Mutzbauer) Mitgliedschaft.

Gerhard Knorr schnitt in kurzen Worten das The-ma „Arbeitszeit-modelle“ an, die aufgrund der EU-Arbeitszeitverord-nung derzeit bei der bayerischen Polizei pilotiert werden. Hierbei ging es auch um die zwischenzeit-lich abgebroche-nen Arbeitszeit-modelle.

Dreh- und Angelpunkt des Ganzen ist laut Gerhard Knorr aber ganz klar der Gesundheitsschutz für die Koll-eginnen und Kollegen, die Schicht-dienst leisten. Dafür steht auch die Forderung der GdP nach einer 35-Stunden-Woche für Schichtdienst-leistende.

Als kleines Highlight stellte die Si-gnal Iduna wieder zwei Sitzplatzkar-ten für ein Heimspiel von Borussia Dortmund nach Wahl zur Verfügung. Nach der Auslosung gab es hierfür ei-nen glücklichen Gewinner, der nun in den Signal Iduna-Park reisen darf.



FÜR GdP-MITGLIEDER: Mit satten Prozenten in den Frühling 2017 starten



GdP Service GmbH



FIAT 500

Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,2 – 4,1 l/100 km,
außerorts: 4,2 – 3,0 l/100 km,
kombiniert: 4,9 – 3,4 l/100 km,
CO₂-Emission kombiniert: 115 – 89 g/km



ALFA ROMEO GIULIETTA

1.4 TB 16V (88 kW)
Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,2 l/100 km,
CO₂-Emission kombiniert: 144g/km



Jeep GRAND CHEROKEE

Kraftstoffverbrauch innerorts: 20,3 – 8,0 l/100 km,
außerorts: 9,6 – 6,4 l/100 km,
kombiniert: 13,5 – 7,0 l/100 km,
CO₂-Emission kombiniert: 315 – 184 g/km

Jeep[®]

Weitere Modelle und Preisinformationen:

www.gdp-servicegmbh.de oder 089/578388-28

